

Smarter arbeiten mit Zero email™



Your business technologists. Powering progress

Atos

Die beste Zeit der E-Mail ist vorbei

In den 1970er Jahren waren E-Mails revolutionär. Sie wurden im Berufsalltag zu einem einzigartigem Medium, um Informationen auszutauschen, Dokumente zu verwalten, Aufgaben zu erledigen und Arbeitsabläufe zu gestalten. In vielen Fällen ersetzten sie Telefonate und persönliche Meetings. Trotz ihrer zweifelsfreien Stärken verursachen E-Mails heutzutage aber nur allzu oft große Frustration.

Mitarbeiter erhalten heute täglich eine Flut von E-Mails. Ein Teil davon ist wichtig, die meisten für die eigentliche Arbeit aber kaum von Belang. Doch schon allein der Umgang mit all diesen Mails erfordert Aufwand und kann Probleme verursachen. Bereits eine kurzzeitige Abwesenheit vom Arbeitsplatz kann dazu führen, dass Sie mehrere Tage mit dem Aufräumen Ihres Posteingangs zubringen müssen. Dabei kann es leicht passieren, dass einem die aktuellste E-Mail entgeht und man seine Arbeitszeit mit der Bearbeitung einer falschen Dokumentenversion vergeudet.

Ursprünglich nur zum Austausch von Informationen gedacht, werden E-Mails heute für viel mehr verwendet, von der Dokumentenablage bis zum Chat. Berücksichtigt man dann noch die gigantische Menge an Informationen, mit der wir im Berufsalltag und im Privatleben konfrontiert werden, drängt sich der Eindruck auf, dass uns E-Mails allmählich an einer direkten und offenen Kommunikation hindern. Die E-Mail-Kommunikation ist zu einer Bürde geworden, die mehr Probleme verursacht als sie löst.



E-Mail ist heute...

- ▶ eine Art Aktenschrank. Ein isolierter Datenspeicher, der wichtige Informationen enthält, auf die Content-Management-Systeme nicht zugreifen können.
- ▶ ein „Fließband“, an dem viele Menschen arbeiten, um eine Aufgabe zu erledigen.
- ▶ ein Kommunikationskanal, der für Teamwork und den Austausch von Neuigkeiten benutzt wird.

Eine falsche Nutzung beeinträchtigt die Produktivität

Funktionen wie die Kopierfunktion (CC) tragen zusätzlich dazu bei, den Posteingang vieler Personen zu verstopfen. Auch diese Mails beanspruchen die Aufmerksamkeit der Empfänger und beeinträchtigen die Produktivität.

Zudem sind E-Mails überholt

Es gibt inzwischen viele Social-Networking-Technologien, die eine effektivere Zusammenarbeit und einen besseren Informationsaustausch gewährleisten.

Untersuchungen haben ergeben...

- ▶ Jeder fünfte Arbeitnehmer in Großbritannien verbringt 32 Tage im Jahr mit der Verwaltung seiner E-Mails¹
- ▶ 25 Prozent eines durchschnittlichen Arbeitstages in einem Büro werden mit dem Lesen, Schreiben und Verwalten von E-Mails zugebracht²
- ▶ 48 Prozent der Manager empfinden die Erwartung einer stets zeitnahen Beantwortung von E-Mails als eine Belastung³
- ▶ Es dauert eine Minute, bis jemand seinen Gedankengang fortsetzt, nachdem eine E-Mail den Arbeitsfluss unterbrochen hat. Menschen, die ihren E-Mail-Posteingang alle fünf Minuten überprüfen, bringen wöchentlich 8,5 Stunden damit zu, ihren Gedanken wieder aufzunehmen und ihre Arbeit fortzusetzen.⁴

¹ <http://www.prlog.org/11109396-1-in-5-uk-workers-spend-32-days-year-managing-email.html>

² Email Statistics Report, 2009-2013, The Radicati Group, 2009

³ <http://www-03.ibm.com/press/au/en/pressrelease/32913.wss>

⁴ Dr. Thomas Jackson, Loughborough University, Großbritannien: Breaking Bad Habits: The Negative Effect of Email and Instant Messaging on the Workplace

Neue Tools, effektivere Kommunikation

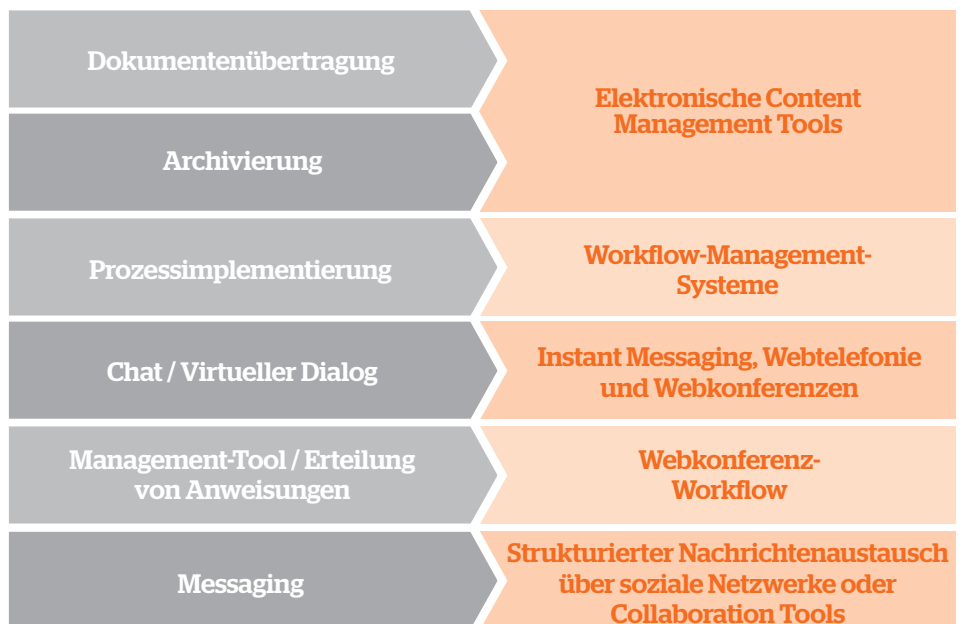
Neue Lösungen zur Kommunikation und Zusammenarbeit sind entstanden. Der E-Mail-Verkehr verliert aufgrund dieser Alternativen an Bedeutung. Eine offene, plattformübergreifende Kommunikation wird zur Norm - und es ist mittlerweile normal, dass Informationen über mehrere Kanäle zeitgleich bereitgestellt werden.

Die Menschen nutzen auch zu beruflichen Zwecken immer stärker soziale Netzwerke. Benutzergruppen bzw. Communities bündeln den Informationsaustausch und die Kommunikation zu verschiedenen Themen. Die Arbeit lässt sich schneller und qualitativ besser ausführen. Blogs, Wikis, Instant Messaging und Social-Media-Plattformen - um nur einige Technologien zu nennen - gehören zu unserem privaten Alltag ganz selbstverständlich dazu. Nun werden sie auch im beruflichen Umfeld immer öfter eingesetzt, sind jedoch nur selten optimal in die einzelnen Bereiche integriert, um einen reibungslosen Arbeitsablauf zu unterstützen.

Profitable Nutzung neuer Tools

Mit unserem Zero email™-Angebot ändert sich dies grundlegend. Zero mail™ ist kein ehrgeiziges Konzept zum Selbstzweck, sondern vielmehr ein Begleiteffekt einer intelligenten Nutzung der heute vorhandenen Tools zur Kommunikation und Zusammenarbeit. Auf Basis unserer Erfahrung haben wir einen Ansatz entwickelt, der Ihnen dabei hilft, die Chance zu nutzen, um in Ihrem Unternehmen die Kommunikation und Kooperation der Mitarbeiter grundlegend zu verbessern. Unser Ziel ist es, Innovationen zu fördern, eine höhere Agilität von Unternehmen sicherzustellen und die Markteinführung neuer Services und Produkte zu beschleunigen.

Mit unserem einzigartigen neuen Angebot können Sie die Informationsflut effektiv steuern und dringend erforderliche Transparenz in Ihr Informationsmanagement bringen.



Zero email™ ist kein Selbstzweck, sondern ein Begleiteffekt einer intelligenten Nutzung heutiger Collaboration Tools.



Zero email™ - eine bessere Arbeitsweise

Unsere eigene Kommunikation machen wir relevanter, direkter und kosteneffizienter - mit Zero email™. Seit 2011 setzen wir innerhalb von Atos Kommunikationstools ein, die auf sozialen Medien basieren und eine bessere Zusammenarbeit ermöglichen. Diese Tools verbessern die Arbeitsbedingungen bei Atos noch weiter.

Ein Vorteil der neuen Kommunikationsweise ist, dass der E-Mail-Verkehr damit redundant wird und intern durch leistungsfähigere Lösungen ersetzt werden kann. Unser Ziel ist es, mit Zero email™ bis Ende 2013 intern ein E-Mail-freies Unternehmen zu werden.

Mit einer kleinen Umfrage haben wir ermittelt, welche Softwarekomponenten für eine verbesserte offene Kommunikation und Zusammenarbeit im Unternehmen erforderlich sind. Zu unserem globalen Zero email™-Angebot gehört eine vergleichbare Umfrage, anhand derer die richtigen Anwendungen und Tools für eine effiziente Zusammenarbeit und Kommunikation im Unternehmen ermittelt werden.

Eine umfassende Zero email™-Lösung

Unser Know-how und unsere kontinuierlichen Weiterentwicklungen bilden die Grundlage für unseren umfassenden Lösungsansatz. Er umfasst fünf Module: Awareness, Envision, Experiment, Implement, Nurture. Jedes Modul ist in einzelne Schritte unterteilt. Die Lösung beruht auf einem Kreislauf, der die Möglichkeit bietet, die Unternehmensstrukturen kontinuierlich anzupassen, um zukünftiges Wachstum zu ermöglichen.

Ständiger Lernprozess, langfristige Partnerschaft

Zero email™ revolutioniert die Prozesse der Kommunikation und Zusammenarbeit in Ihrem Unternehmen. Unser Angebot basiert auf unserem Know-how bei der Systemintegration eines Enterprise Social Network (ESN), welches in unserer sicheren Cloud-Umgebung gehostet wird.

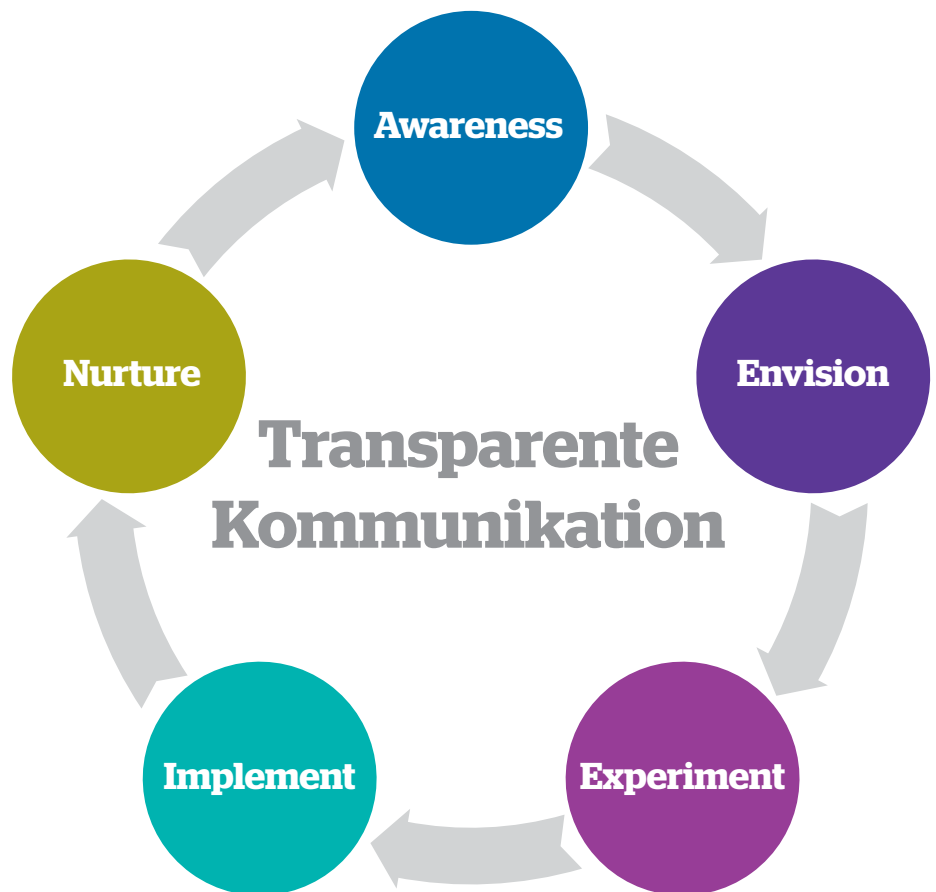
Ganzheitliches Design, Implementierung und Support

Mit unseren umfassenden Erfahrungen und Marktkenntnissen wählen wir für Sie optimal auf Ihre Erfordernisse zugeschnittene Technologien und Tools. Mit großer Sorgfalt stellen wir fest, was für Ihre Anforderungen am besten geeignet ist - von Basis-Tools zur Zusammenarbeit und zum Wissensmanagement bis hin zu ESN-Komplettlösungen.

Warum sollten Sie eine Partnerschaft mit uns eingehen?

Unser Zero email™-Angebot ist einzigartig, da es auf unseren Erfahrungen bei der Implementierung der Zero email™-Initiative in unserem Unternehmen basiert. Aber nicht nur das hierbei gewonnene Know-how ist in unser Angebot eingeflossen. Auch unsere langjährigen Consulting-Erfahrungen mit internationalen Unternehmen und staatlichen Stellen sowie unser bewährtes Fachwissen bei der Implementierung modernster Technologien und der Ausführung von Geschäftsprozessen in einer sicheren Umgebung finden sich in unserem Zero email™-Angebot wieder.

Wir arbeiten partnerschaftlich mit unseren Kunden zusammen, konzipieren deren Idealumgebung und entwickeln einen maßgeschneiderten Plan für den Social Enterprise Evolution Cycle in den Unternehmen.





Der Atos Zero email™-Ansatz
 Ein maßgeschneiderter Social Enterprise Evolution Cycle, der Sie bei der Umstellung Ihrer Arbeitsweise und einer effektiven Kommunikation unterstützt.

Es ist Zeit für Zero email™

Durch die Wahl alternativer Technologien, die für die neue Arbeitsweise besser geeignet sind als E-Mail, können Mitarbeiter ihr Wissen deutlich einfacher untereinander austauschen und ihre fachlichen Fähigkeiten verfeinern - und dies bei gleichzeitiger Sicherung der unternehmenseigenen Wissensbestände.

Steigerung der Produktivität

Eine Zero email Company™ kann die Produktivität um bis zu 20 %⁵ steigern, da die zeitaufwändige Verwaltung von E-Mails entfällt. Zero email™ verbindet Mitarbeiter mit relevanten Inhalten, vereinfacht das Auffinden von Informationen - wodurch eine zeitraubende Suche entfällt - und reduziert die Kosten für das Informationsmanagement. Unterstützt wird dieser Ansatz von stets und überall verfügbaren geräteunabhängigen Anwendungen. Durch eine effizientere Zusammenarbeit lassen sich Informationssilos vermeiden, die Transparenz vergrößern und finanzielle Einsparungen erzielen.

Effizientere Zusammenarbeit für größere Agilität

Die neueste Generation von Enterprise Social Software - die Social Networking an den Arbeitsplatz bringt - ist in der Lage, die E-Mail zur Kommunikation zwischen Gruppenmitgliedern und verteilten Teams zu ersetzen. Dadurch werden die Zusammenarbeit mit Kollegen und der Austausch mit Experten im Ausland vereinfacht. Funktionsgrenzen lassen sich leichter überwinden und Prozesse einfacher global integrieren. Infolgedessen werden die Zusammenarbeit optimiert, Innovationen gefördert, die Agilität erhöht und die Markteinführungszeiten für Produkte und Services verkürzt.

Die Erwartungen der neuen „sozialen“ Mitarbeitergeneration erfüllen

Da weniger Zeit für die Verwaltung von E-Mails notwendig ist, profitieren Mitarbeiter von einer besseren Work-Life-Balance. Sie können neue Ideen und Konzepte direkt und ohne zeitliche Verzögerung miteinander diskutieren und

bekommen in den meisten Fällen direktes Feedback. Insgesamt sind die Mitarbeiter dadurch viel zufriedener, besser vernetzt und stärker engagiert, was die Mitarbeiterbindung erhöht und das Unternehmen für neue Talente attraktiver macht. Dies gilt insbesondere für jüngere Mitarbeiter, die sich in graue Vorzeiten zurückversetzt fühlen, wenn sie an ihrem neuen Arbeitsplatz mit Tools und Anwendungen konfrontiert werden, die komplett vom E-Mail-Kanal abhängen. Durch die Implementierung sozialer Netzwerke, mit denen die neue Mitarbeitergeneration bereits vertraut ist, verringert sich der Schulungsaufwand für neue Mitarbeiter an internen Systemen. Und überdies stehen Unternehmen mit Social-Networking-Strukturen eindeutig höher in der Gunst neuer Talente.

Weniger Informationsverlust, besseres Versionsmanagement

In typischen Büro- und Geschäftsumgebungen wird heutzutage viel Zeit in die Kontrolle und Nachverfolgung von Informationsverlusten und Dokumentenversionen investiert⁵. Moderne Tools zur Zusammenarbeit vermeiden Informationsverluste und gestatten eine klare Versionskontrolle. Gerade darin liegt beispielsweise eine wesentliche Stärke eines Wiki-Systems. Bei einem Wiki ist immer nur eine Version eines Dokuments als Webseite sichtbar, und zwar die aktuellste. Wenn die „Bearbeiten“-Schaltfläche betätigt wird, wandelt das System die Webseite in ein Dokument um. Klicken Sie auf „Speichern“, wird das Dokument wieder zu einer Webseite. Dabei wird der Wiki-Seite im Hintergrund eine neue Versionsnummer zugewiesen, was eine Wiederherstellung früherer Versionen ermöglicht. Die Speicherung von und der Zugriff auf Informationen über Systeme zum gemeinschaftlichen Arbeiten (sogenannten Communal Tools) hat den zusätzlichen Vorteil,

dass Wissensbestände im Unternehmen verbleiben. In herkömmlichen Umgebungen werden Dokumente, an denen ein Mitarbeiter gearbeitet hat, häufig im persönlichen E-Mail-System des Mitarbeiters archiviert. Diese Dokumente gehen meist verloren, wenn der Mitarbeiter aus dem Unternehmen ausscheidet. Dieses Risiko entfällt mit gemeinsam genutzten Social Networking Tools.

Zero email™ bietet Ihnen all diese Vorteile, denn unser Ansatz ist: benutzerorientiert, intuitiv, ergonomisch, komfortabel, einfach zu personalisieren, schnell, robust und geräteunabhängig.

“Wir produzieren riesige Datenmengen, die unsere Arbeitsumgebung buchstäblich überwuchern und auch im privaten Bereich bereits Überhand nehmen. Daher versuchen wir bei Atos jetzt, eine Kehrtwende einzuleiten. Ähnliches geschah nach der industriellen Revolution, als Unternehmen erste Maßnahmen im Kampf gegen die Umweltverschmutzung trafen.

Unser Ziel ist es, innerhalb von drei Jahren ein E-Mail-freies Unternehmen zu werden.”

Thierry Breton
CEO von Atos, 7. Februar 2011

⁵ Basierend auf dem Bericht von Dr. Thomas Jackson, 8,5 Std. pro Woche gearbeitet/35 Std. = 24 %. 32 Tage pro Jahr/260 Tage = 12 %



Durch die Implementierung von Social Networking Tools, mit denen die neue Mitarbeitergeneration bereits vertraut ist, reduziert sich der Schulungsaufwand für neue Mitarbeiter an internen Systemen.

Gewohnheiten ändern, effizienter arbeiten

Ein überquellender Posteingang ist das Resultat ineffizienter Gewohnheiten. Zero email™ hilft dabei, diese Gewohnheiten zu ändern, damit die Mitarbeiter für ihre Aufgaben nicht automatisch auf die E-Mail-Kommunikation zurückgreifen, sondern geeignetere Tools nutzen.

Wir empfehlen die Analyse sozialer Netzwerke, um formelle und informelle Tätigkeitsmuster in Ihrem Unternehmen zu bestimmen und Erkenntnisse darüber zu gewinnen, wie Mitarbeiter zu einer zeitgemäßen Änderung ihrer Arbeitsweise ermutigt werden können. Die Implementierungsphase schließt ein Kommunikations- und Changemanagementprogramm für neue und smartere Arbeitsprozesse ein.

Mehrstufiges Change-Programm

Um ideale Voraussetzungen für eine Implementierung unseres Ansatzes zu schaffen, empfehlen wir eine starke Changemanagement- und Governance-Strategie, die die Einführung neuer Tools unterstützt. In der Experimentierphase unterweisen wir eine kleine Gruppe von Mitarbeitern in neuen Verhaltensweisen und Anwendungen, die in die neue soziale Unternehmensumgebung integriert werden sollen. Basierend auf den Erfahrungen dieser Mitarbeiter passen wir das soziale Netzwerk an die unternehmensspezifischen Erfordernisse an. Sobald die Pilotgruppe mit den Ergebnissen zufrieden ist, beginnen wir mit der nächsten Programmphase, in der die Mitglieder der Pilotgruppe eine weitere kleine

Mitarbeitergruppe schulen. Anschließend unterweisen wiederum Mitglieder dieser Gruppe weitere Mitarbeiter. Diese Vorgehensweise ist äußerst effizient, um die gesamte Belegschaft eines Unternehmens in kurzer Zeit auf einen gemeinsamen Wissensstand zu bringen. Nebenbei wird auch ein Netzwerk von echten Change Agents in Ihrem Unternehmen aufgebaut. Die Mitarbeiter wirken direkt an den Änderungen mit.

E-Mail-Hygiene und Inbox zero

Wahrscheinlich werden Sie nicht vollständig auf E-Mails verzichten können, um weiterhin mit Kunden und Lieferanten zu kommunizieren. Jedoch sollten E-Mails anders genutzt werden als früher. Wir werden ein angemesseneres E-Mail-Nutzungsverhalten vorstellen und einführen. Dies schließt sowohl das Erstellen und Schreiben von E-Mails als auch den Umgang mit eingehenden E-Mails ein. Für unsere eigene Umstellung haben wir eine Reihe von Schulungsmodulen entwickelt. Mit ihnen gelingt es uns, die Mitarbeiter zu einem optimierten Umgang mit E-Mails hinzuführen und eine effektivere Nutzung der Tools, die Bestandteil des Angebots sind, zu erreichen.

Grundregeln für den effektiven Umgang mit E-Mails

Wenn Sie eine Reihe grundlegender Regeln beherzigen, wird sich das E-Mail-Aufkommen in Ihrem Unternehmen reduzieren:

- ▶ **Jede Aktion hat eine Reaktion zur Folge: Je mehr E-Mails Sie versenden, desto mehr Mails werden Sie empfangen**
- ▶ **Lesen Sie jede empfangene E-Mail einmal. Dann sollten Sie die Email gleich abarbeiten (sofern dies weniger als zwei Minuten dauert), löschen, weiterleiten, archivieren oder mit einer Erinnerung zur Nachverfolgung versehen**
- ▶ **E-Mails eignen sich nicht für alle Zwecke: Wählen Sie für jede Aufgabe das jeweils am besten geeignete Tool**
- ▶ **E-Mails, die per Kopiefunktion (CC) versendet werden, sind wie Spam: Sofern niemand Sie um eine Kopie bittet, sollten Sie auf CC verzichten.**

Tun Sie den nächsten Schritt

Erfahren Sie, wie Zero mail™ die Kommunikation und Zusammenarbeit in Ihrem Unternehmen revolutionieren kann. Senden Sie dazu eine E-Mail an dialogue@atos.net. Wir arrangieren gerne ein Discovery Meeting für Sie.





**Wir passen die Social-Network-Umgebung
an Ihre Erfordernisse an.**

Über Atos

Atos ist ein internationaler Anbieter von IT-Dienstleistungen und erzielte 2011 mit 74.000 Mitarbeitern in 48 Ländern einen Pro-forma-Umsatz von 8,5 Milliarden Euro. Der globale Kundenstamm des Unternehmens profitiert von einem umfangreichen Portfolio, das transaktionsbasierte Hightech-Services, Beratung und Technologie-Services, Systemintegration, sowie Outsourcing-Dienstleistungen umfasst. Mit seiner umfassenden Technologie-Expertise und tiefgreifendem Branchenwissen unterstützt der IT-Dienstleister Kunden in folgenden Marktsegmenten: Produktion, Handel, Dienstleistungen, Öffentliche Verwaltung, Gesundheits und Transportwesen; Banken und Versicherungen; Telekommunikation, Medien & Technologien, Energiebranche und Versorgungsunternehmen.

Der Fokus liegt dabei auf Business Technology. Dieser Ansatz verbindet Unternehmensstrategie, Informationstechnologie und Prozesse. Dadurch können Kunden ihr Geschäft nachhaltig vorantreiben und zukunftsorientiert entwickeln. Atos ist der weltweite IT-Partner der Olympischen und Paralympischen Spiele und an der Pariser Börse in der Eurolist notiert. Atos firmiert unter Atos, Atos Consulting & Technology Services, Atos Worldline und Atos WorldGrid.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: de-info@atos.net

de.atos.net

Atos, das Atos-Logo, Atos Consulting, Atos Worldline, Atos Sphere, Atos Cloud, Atos Healthcare (in UK) und Atos WorldGrid sind eingetragene Warenzeichen von Atos SA. Alle anderen Marken gehören ihren jeweiligen Eigentümern. Oktober 2012 © 2011 Atos. Bestell-Nr: B-07-C-0005-d1

